

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein:

## Anne Frank war nicht allein



Jüdische Kindheit und Jugend  
im Kreis Herford 1933 – 1945

Myriam Thyes:  
Taeuber-Arps Fluchtlinien  
(Kunst im Zellentrakt)

Ausstellung

**Verlängert bis 15. Juli 2018**



Mit Förderung durch

demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Die 2005 zuerst im Zellentrakt gezeigte Ausstellung „Anne Frank war nicht allein“ wird erneut in überarbeiteter und ergänzter Form gezeigt. In ihr werden Schicksale jüdischer Kinder und Jugendlicher aus dem Kreis und der Stadt Herford nachgezeichnet. Neben der Geschichte der Anne Frank soll nicht vergessen werden, dass viele Kinder und Jugendliche jüdischen Glaubens Ähnliches, aber auch Unvergleichliches, erlitten haben.

Begleitet wird die Ausstellung durch Zeitzeugen-Videos, der Dokumentation des Schicksals einer jüdischen Schülerin am Friedrichs-Gymnasium Herford (erarbeitet von SchülerInnen dieser Schule), Dokumenten zur Situation jüdischer Kinder an den Herforder Schulen und antijüdische und militaristische Kinder- und Jugendbücher aus der NS-Zeit.

Ergänzend zeigt die Düsseldorfer Künstlerin Myriam Thyes – mit Anne Frank entfernt verwandt – ihre Videoarbeit „Sophie Taeuber-Arps Fluchtlinien“ und einige Bilder aus ihrer Serie „LINIEN IM KRIEG“.

**Die Ausstellung ist samstags und sonntags von 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung für Gruppen geöffnet.**

Zur Ausstellung erscheinen pädagogische Materialien für Schulklassen und Gruppen (die Sie kostenlos über [www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de) abrufen können) und ein Katalog, der in der Gedenkstätte Zellentrakt für 4 € erhältlich ist.

Kontakt: Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.  
Gedenkstätte Zellentrakt 05221/ 189 257  
[info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de), [www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)